



Einige praktische Hinweise zur Bibel-Proklamation 31.10. – 4.11. 2025

- An jedem Ort wird immer die ganze Bibel laut gelesen. Eine modernere Bibel-Übersetzung eignet sich besser zum Zuhören (und manchmal auch zum Lesen). Es ist bereichernd auch nur zum Zuhören dabei zu sein; auch nach dem Selberlesen nicht gleich zu gehen, sondern sich Zeit gönnen mit Gottes Wort. Gottes Wort hat so viel Kraft und berührt jedes Mal neu.
- In dieser Jahreszeit ist es sinnvoller drinnen zu lesen. Das kann in einer Kirche sein, Kirchengemeindehaus, Freie Gemeinderäume, öffentliche Räume, Privathäuser oder -wohnung, Gebetshäusern, Lokalen, Restaurants, Bahnhofkapellen usw. Es müsste sichergestellt sein, dass der Raum während der Zeit vom 31.10. - 04.11. immer offen ist. Guter und einfacher Zugang auch für ältere Menschen.
- Man kann es z. B. als Gemeinde, Hauskirche, Gebetsgruppe, Kantonsfahnenträger organisieren oder auch als Einzelperson, deren Herz brennt, anfangen und einige Gleichgesinnte anfragen. Eine Freundin hat das genauso in Amden in einer Privatwohnung durchgeführt. Sie hat in ihrem Freundeskreis informiert und eingeladen und sie haben die ganze Bibel in ca. 97 Stunden laut gelesen.
- Wir selber haben auf der Älggialp die ganze Bibel proklamiert. Dort waren wir ein Team von 12 Leuten. Zu zweit übernahmen wir jeweils 2 Stunden «Wachen». Während dieser Zeit war man verantwortlich, dass immer jemand am Lesen war, inklusive wir selber. Auch wenn jemand kam und Fragen hatte, war immer jemand vor Ort. Es ist sinnvoll jeweils mindestens zu zweit zu sein. Ansonsten hatten wir dort keine Listen, in die man sich zum Lesen eintragen musste. Es hatte immer genügend Leute. Lesezeit 96 Stunden.
- Beim Bibellesen in Litauen, Sardinien und Spitzbergen hatten die Verantwortlichen Listen vorbereitet, in die man sich vor Beginn und während des Lesens eintragen konnte. Für ein reibungsloses Ablösen und konstantes Weiterlesen waren auch dort immer zwei Leute verantwortlich. Es war auch jederzeit möglich, dass Aussenstehende dazu kamen, die sich nicht eingetragen hatten. Sie durften natürlich auch lesen. Die Zeit und Anzahl des Teams, um die ganze Bibel zu lesen, variierte an den verschiedenen Orten zwischen 83-94 Stunden und 18-24 Leuten.
- Diese Initiative ist Teil der «Zurück zu meinem Wort» -Bewegung, die im Brief an die Gemeinde Jesu (2019) versandt wurde. Im Jahr 2023 durften wir dann im geografischen Mittelpunkt der Schweiz das ganze Wort Gottes proklamieren. Im Jahr darauf im geografischen Mittelpunkt Europas, in Litauen. Und dieses Jahr vom Süden, Westen, Norden und bald auch im Osten Europas. Und jetzt, wenn möglich, flächendeckend in der Schweiz. Letztendlich möchte der Herr Jesus, dass unsere Herzen wieder brennen, wenn wir sein Wort lesen und hören. Und es dann in brennender, leidenschaftlicher Liebe zu Ihm, auch tun.